

Punkt 3 der Tagesordnung: Arbeitsberichte der Abteilungsleiter. Der Präsident berichtet über die Abteilung Scriptorum. Unter der Leitung von Herrn BECK hat sein Mitarbeiter Dr. Haefele, nachdem auf einer Bibliotheksreise nach Frankreich 2 neue Hss. in Paris und Troyes gefunden waren, die Ausgabe des Monachus Sangallensis weiter gefördert, den Variantenapparat fertiggestellt, den Nachweis von Quellen und Zitaten abgeschlossen und mit der Kommentierung begonnen. Herr BECK hat einen zweiten Schweizer Mitarbeiter gewonnen, der aus Schweizer Mitteln besoldet wird und eine neue Ausgabe der Casus S. Galli vorbereitet.

Die Arbeit an den Chroniken Bertholds und Bernolds kann Frl. Dr. Tangl nicht wieder aufnehmen, bevor sie nicht aus dem Schuldienst ausgeschieden ist.

An der Frutolf-Ekkehard-Chronik arbeitet Frl. Dr. Ott (jetzt Frau Dr. Schmale) in Rom weiter, zur Zeit mit der Kommentierung beschäftigt. Sie hat ausserdem eine verbesserte Ausgabe des in den M.G. noch nicht edierten Carmen de gestis Friderici imp. in Italia nach der einzigen Hs. fertiggestellt bis auf die Indices.

Für die Neuausgabe der Chronik Arnolds v. Lübeck schreitet die Kommentierung nur langsam vorwärts, da Dr. Freytag Assistent von Prof. Jordan wurde und zunächst eine Untersuchung über die Stellung der Bistümer Lübeck, Schwerin, Ratzeburg zum sächsischen Herzogtum und zum Reich seit dem Sturz Heinrichs d. Löwen vorbereitet.

Die Ligurinus-Ausgabe hofft Dr. Assmann (bisher in Rendsburg) künftig besser fördern zu können, da er jetzt in Kiel tätig ist.

Für die Ausgabe der Kirchengeschichte des Tolomaeus von Lucca (mit der Fortsetzung durch Heinrich von Diessenhofen) hat Dr. Henke zahlreiche Hss., auch die spanischen, kollationiert und mit dem Quellenachweis und der Kommentierung begonnen. Herr STENGEL empfiehlt eine Sonderausgabe des Heinrich von Diessenhofen in den Studententexten "Deutsches Mittelalter". Dabei wird das Verhältnis dieser Reihe zu den "Schulausgaben" und zur "Nova Series" der Scriptorum erörtert, ohne dass man zu einer klaren Scheidung kam, da bei der Zuteilung einzelner Texte zu diesen Reihen die Verlagsfrage und andere praktische Rücksichten zu bedenken sind.

Dr. Nitzsche, für den ein Stipendium der Forschungsgemeinschaft zunächst auf 1 Jahr bewilligt wurde, soll (im Einvernehmen mit Professor Morghen-Rom) die Ausgabe des Saba Malaspina und des Jamsilla vorbereiten, sich dabei auch mit Herrn HELMPEL in Verbindung setzen.

Die Ausgabe des Ludovicus Bavarus von Albertinus Mussatus hat Dr. Spitz für die Reihe "Deutsches Mittelalter" vorbereitet. An dem bisher bekannten Text ist wenig zu bessern; der Sachkommentar ist in Arbeit; der Sprache des Alb. Muss. ist eine Spezialuntersuchung zu widmen.

Von der Österreichischen Chronik des Jakob Unrest liegen die ersten Druckbogen vor. Professor Basler liest die Korrekturen mit. Anschliessend soll die von Herrn LEOTSKY bearbeitete Ausgabe der Chronica Austriae des Thomas Ebendorfer zum Druck kommen.